II. Sach- und Namen-Register zum vierten Bande.

A.

Achtung gegen das weibliche Geschlecht beweisen die Römer 350. Scipio 352. gegen ausgezeichnete Tugend 398. Note.

Aemilius Paullus, römischer Konsul, ist bei dem unglücklichen Treffen bei Kannä 326. und findet da seinen Tod 327. 432.

Aemilius Lucius Paullus, der Sohn des vorigen 432. genießt eine sehr edle Erziehung 433. gelangt zu ansehnlichen Staatswürden, die er mit der größten Sorgfalt verwaltet 434. führt die römischen Armeen mit Ruhm an 435. verwendet die ihm von Staatsgeschäften übrige Zeit auf die Erziehung seiner Kinder 436. Scenen aus seinem häuslichen Leben 437. geht als Feldherr nach Macedonien 440. schlägt den König Perseus bei Pydna 446. verliert dabei seinen Sohn und findet ihn wieder 449. bekömmt den König Perseus in seine Gewalt 453. giebt bei dieser Gelegenheit den Seinigen weise Winke 456. zeigt sich den Griechen als einen Mann von Genie, Geschmack und edlen Charakter, und erwirbt sich ihre Hochachtung 458. 460. seine Uneigennützigkeit 459. geht nach Rom zurück 462. wo er trotz der Kabale seiner Neider einen sehr glänzenden Einzug hält 463. zeigt sich als Vater bei dem Verlust seiner beyden Söhne standhaft 470. seine letzte Lebensscene und Nachruhm 472.

Ackerbau, wird von den Römern für eine dem freien Bürger anständige Beschäftigung gehalten 174. 253.

Albinus Lucius, als Beispiel religiöser Denkungsart 135.

Antigonus Gonatas wird vom Pyrrhus überwunden 257. begräbt den Leichnam dieses seines Feindes 260.